

Fragebogen Soziales Erzeuger / Marine Harvest Irland (TOSC):

Im Themenblock *Soziales* beschäftigen wir uns damit, wie Sie sich für Ihre Mitarbeiter engagieren, wie Sie partnerschaftliche Lieferbeziehungen bewerten und ob Sie spezielle soziale Projekte haben, die Sie unterstützen.

- Beschreiben Sie Ihr Unternehmen** hinsichtlich seiner Struktur (kleines oder mittelständisches Unternehmen, Konzern, Familienbetrieb etc.).
Marine Harvest Irland ist ein irisches mittelständisches Unternehmen, das Teil der größeren multinationalen Marine Harvest Group ist.
- Wie trägt Ihr Unternehmen zur **Zufriedenheit** Ihrer Mitarbeiter am Arbeitsplatz bei (z. B. besondere Arbeitnehmerleistungen, Reduzierung der Mitarbeiterfluktuation)?
Das Unternehmen betreibt einen *Social Club* (dieses ist ein Club, der Mitarbeiter ermutigt, an sozialen Aktivitäten teilzunehmen, z.B. Theater, Kartsport etc.), außerdem gibt es Weihnachtsfeiern, Barbeques, Bonus Modelle, Prämien für lange Betriebszugehörigkeit.
- Findet in Ihrem Unternehmen ein **Dialog mit den Mitarbeitern** statt (z. B. regelmäßige Mitarbeitergespräche, Mitbestimmung der Mitarbeiter bei Entscheidungen, Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter berücksichtigen)? Wenn ja, über welche Themen und in welcher Form?
Wöchentliche Mitarbeiter-Meetings, Mitarbeiter Verbindungsausschuss Meetings zusätzlich zum Arbeiter-Gesundheits- und Sicherheits-Ausschuss. Angestellte werden bei der Anschaffung von Maschinen und Ausstattung im Hinblick auf Gesundheit und Sicherheit einbezogen.
- Investieren Sie in die **Weiterbildung und Entwicklung** Ihrer Mitarbeiter? Wenn ja, wie (z. B. finanzielle oder zeitliche Unterstützung von Bildungsmaßnahmen, hausinterne Schulungen)?
Das Unternehmen hat einen Schulungsplan für jeden Angestellten / Standort. Der Plan beinhaltet externes, internes und praktisches Lernen bei der Arbeit selbst. Das Unternehmen übernimmt die Kosten des Kurses, der benötigten Zeit und die Spesen.
- Sind in Ihrem Unternehmen **Überstunden** erwünscht? Wie stehen Sie zu **Teilzeitmodellen** für Ihre Arbeitnehmer (z. B. selbstbestimmte Arbeitszeiten, Familienverträglichkeit)?
Der Betrieb arbeitet 7 Tage die Woche mit Voll- und Teilzeitmitarbeitern. Einige Mitarbeiter teilen sich je zur Hälfte eine Stelle. Das Unternehmen bemüht sich, Teilzeitarbeit zu ermöglichen, wo es praktikabel ist.

→ Wie viel Prozent angestellte Teilzeitmitarbeiter beschäftigen Sie? 55%
→ Wie viele davon sind in Führungspositionen? None

6. Wie trägt Ihr Unternehmen zur **Gesundheit** der Mitarbeiter bei (z. B. Sicherheitsmaßnahmen, ausgewogene Ernährung, angemessene Pausenregelung, Präventionskurse, Work-Life-Balance)?
Das Unternehmen hat einen Gesundheits- und Sicherheitsmanager in Vollzeit, wir haben ein Gesundheits- und Sicherheitskomitee, und dieses ist der Gesundheit und Sicherheit unserer Angestellten verpflichtet. Urlaub und Überstunden werden erfasst und die Mitarbeiter werden angehalten, ihren gesamten Urlaub noch im aktuellen Jahr zu nehmen.
7. Wie gestalten Sie in Ihrem Unternehmen die **Arbeitsbedingungen für Ihre Mitarbeiter**?
Gibt es einen Mindest- oder Tariflohn?
/
Wie hoch ist der Mindestlohn?
Er beträgt 8,65 Euro pro Stunde, wir zahlen 10,38 Euro pro Stunde.

Wie viel Prozent Leiharbeiter beschäftigen Sie?
Weniger als 1%

Wie hoch ist der gesetzliche Urlaubsanspruch in Ihrem Land?
20 Tage

Wie hoch ist der Urlaubsanspruch für Ihre Mitarbeiter?
Bei Vollzeit 25 Tage Maximum

Welche Maßnahmen unternehmen Sie für ein gerechtes Einkommens-System (z. B. gleiches Gehalt für gleiche Arbeit, gleiches Gehalt für Männer und Frauen, gleicher Urlaubsanspruch für alle, möglichst geringe Einkommensspreizung, Gewinnbeteiligung der Mitarbeiter)?
Ja, das Unternehmen zahlt über Mindestlohn für jede Arbeit, Männer und Frauen bekommen denselben Lohn für dieselbe Arbeit. Wir nutzen Unternehmensvergleiche und arbeiten innerhalb der nationalen Richtlinien.
8. Was verstehen Sie unter **partnerschaftlichen Lieferbeziehungen** und wie setzen Sie diese um? Legen Sie hierbei Wert auf soziale Kriterien (z. B. transparente Kommunikation, Kooperation, faire Preise)?
Corporate Social Responsibility (CSR; Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung) ist ein inhärenter Teil unseres Geschäfts. Marine Harvest Irland bemüht sich, ein verantwortungsvoller Arbeitgeber, Nachbar und gute Bürger zu sein
9. Unterstützt Ihr Unternehmen **soziale Projekte** (z. B. Spenden für gemeinnützige soziale Projekte, Fair Trade Produkte oder Teilnahme an

Integrationsprogrammen von Behinderten, Migranten, Langzeitarbeitslosen)?
Wenn ja, welche?

Das Unternehmen hat ein CSR Team, das aktiv die CSR Praxis des Betriebes voranbringt. Das Team hat CSR-Richtlinien mit klar definierten Kriterien entwickelt. Finanzielle Unterstützung für gemeinnützige Projekte ist ein Teil des CSR-Plans, aber nicht die einzige Form der Unterstützung. Wir ermutigen unsere Mitarbeiter zu ehrenamtlichen Tätigkeiten und besonders in den Bereichen der Entwicklung des örtlichen Gemeinwesens, Bildung und Jugendsport.

2013 hat MHIrland finanziell die Errichtung eines neuen Klassenraums auf der Clare Island Primary School unterstützt.

Das Unternehmen ist außerdem an „Junior Achievement Ireland“ beteiligt, welches eine Organisation ist, die aktiv junge Leute ermutigt, in Ausbildung zu bleiben und ihnen die Fähigkeiten beibringt, die sie brauchen, um in einer sich verändernden Welt Erfolg zu haben.

10. Gibt es **besondere soziale Leistungen** Ihres Unternehmens, auf die Sie stolz sind?

Das Unternehmen hat jüngst die Erbauung eines Klassenraums und eines Büros für eine örtliche Grundschule gesponsert. Spenden für lokale gemeinnützige Organisationen für unterprivilegierte Familien und Einzelpersonen. Weitere Schul-Unterstützungen bestehen in Laptops und Unterstützung örtlicher Sportteams.